

"Der Herr führt das Schiff der Kirche."

Die auf Deutsch gesprochenen
Worte Benedikts XVI. auf seiner
letzten Generalaudienz am
27.2. 2013

27.02.2013

Liebe Brüder und Schwestern! In diesen Tagen danke ich Gott aus tiefstem Herzen, der stets die Kirche führt und gedeihen läßt. Ihm vertraue ich die Kirche in aller Welt an. Wir wissen, das Wort der Wahrheit des Evangeliums ist die Kraft und das Leben der Kirche. In dieser Gewißheit

habe ich vor knapp acht Jahren ja dazu gesagt, das Amt des Nachfolgers Petri anzunehmen. Und der Herr hat mich immer geführt und war mir nahe – in Zeiten der Freude und des Lichts, aber auch in schwierigen Zeiten. Wie Petrus und die Jünger im Boot auf dem See von Galiläa wußte ich, der Herr ist im Boot, ja, es ist sein Boot. Er führt das Schiff der Kirche. Nichts kann diese Gewißheit verdunkeln. Ich lade euch ein, in diesem Jahr des Glaubens euer Vertrauen in den Herrn zu erneuern; sein Arm hält uns, auch und gerade in der Mühsal. Mein Wunsch ist, daß alle die Freude spüren, wie schön es ist, Christ zu sein und zur Kirche zu gehören. Ferner ist ein Papst nicht allein, wenn er das Schiffelein Petri lenkt. So danke ich allen, die mir in der Ausübung des Petrusamtes großherzig geholfen haben. Bei den Audienzen, bei den Pastoralreisen und den vielen Begegnungen konnte ich die Zuneigung und Liebe unzähliger

*Menschen zum Nachfolger Petri
spüren. Sie alle schließe ich in mein
Gebet ein und ebenso die ganze Welt.
Schließlich danke ich euch allen, daß
ihr meine Entscheidung, die ich vor
dem Herrn zum Wohl der Kirche
getroffen habe, mit Respekt und
Verständnis aufgenommen habt. Ich
werde weiterhin den Weg der Kirche
im Gebet begleiten. Ein herzliches
„Vergelt's Gott“ sage ich allen Brüdern
und Schwestern deutscher Sprache –
euch, liebe Freunde, die ihr zu dieser
letzten Generalaudienz meines
Pontifikats gekommen seid, und allen
zu Hause. Gott leitet die Kirche. Der
Herr trägt sie immer, gerade auch in
schwierigen Zeiten. Diese Sicht aus
dem Glauben wollen wir nie verlieren.
Wir dürfen stets gewiß sein, daß der
Herr uns nahe ist, uns nicht verläßt
und uns stets mit seiner Liebe
umfängt. Im Gebet bleiben wir
miteinander verbunden. Von Herzen
segne ich euch alle. [© 2012 - Libreria
Editrice Vaticana] <https://>*

www.zenit.org/de/articles/wenn-herz-zum-herzen-spricht

(27. Februar 2013) © Innovative Media Inc.

.....

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://opusdei.org/de/
article/der-herr-fuhrt-das-schiff-der-
kirche/](https://opusdei.org/de/article/der-herr-fuhrt-das-schiff-der-kirche/) (03.02.2026)